

# NIEDERSCHRIFT Nr. 2/2019

über die Gemeinderatssitzung am 29. Mai 2019 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Thaur.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Christoph Walser;  
Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank, Romed Giner, Judith Huetz, Barbara Thien-Mattulat, DI Dominik Ebner, Christian Hofmann, Klaus Nagl, Ing. DI (FH) Christoph Niederhauser, Josef Wopfner, Mag. Josef Bertsch, Dr. Nikolaus Fischler (Ersatzmitglied für Markus Isser), Johann Graßmair, Karin Sommeregger, Ing. Mag. Johannes Giner;

Zuhörer: 3

Schriftführer: Wolfgang Winkler

## **Tagesordnung (öffentlicher Teil):**

- 1) Anträge des Ausschusses für Wirtschaftsangelegenheiten, Raumordnung, Land- und Forstwirtschaft:
  - a) Beschluss und Auflage des Bebauungsplanes B28 Dörferstraße – Bauerngasse (ehem. Appler Gp.137 und Bp..82/1)
  - b) Beschluss und Auflage des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes B27 Solegasse Plank Romed (Gp. 179, 180, 181, 182/2 184 Bp..111, .112,.309)
  - c) Beschluss und Auflage des Bebauungsplanes B29 Sportplatzweg – Froschhammer (Gp. 4174/1 und 4174/2)
  - d) Subvention Bienenzuchtverein
- 2) Anträge des Ausschusses für Sport, Kultur, Soziales, Gesundheit und Umweltangelegenheiten:
  - a) Subventionsansuchen Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten
  - b) Subventionsansuchen Singkreis Thaur
  - c) Ansuchen Erlass Saalmiete Jubiläumsfeier Wintersportverein Thaur
  - d) Ansuchen Erlass Saalmiete Jubiläumsfeier Eisenbahnerkameradschaft Thaur
  - e) Ansuchen Erlass Saalmiete Jubiläumsfeier Theaterverein Thaur
  - f) Dorffest 2019 – Übernahme Infrastrukturkosten
- 3) Antrag des Gemeindevorstandes:  
Vermietung von Räumlichkeiten Pension „Garni“ (Kirchgasse 6)
- 4) Beschlussfassung der Maßnahmen im Zuge des Audits „familienfreundliche Gemeinde“
- 5) Grundtausch einer Teilfläche mit Herrn Josef Stary (Solegasse)
- 6) Bericht über die Kassaprüfung des örtlichen Überprüfungsausschusses vom 08.04.2019
- 7) Berichte des Bürgermeisters
- 8) Personalangelegenheiten
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Christoph Walser begrüßt alle Anwesenden zur zweiten Gemeinderatssitzung im Jahr 2019 und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Daraufhin stellt er den Antrag, den Tagesordnungspunkt 8) Personalangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil zu behandeln. Weiters teilt Bürgermeister Christoph Walser mit, dass die Tagesordnung wie folgt ergänzt werden soll:

Ergänzung:

- 1e) Umwidmung röm. kath. Kirche Gp. 2745 von Freiland in gemischtes Wohngebiet – Neubeschluss
- 3b) Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit TIWAG (Verlegung von Stromkabeln Gp. 3999, 4223 und 4310).

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

**zu 1)**

Der Obmann des Ausschusses für Wirtschaftsangelegenheiten, Raumordnung, Land- und Forstwirtschaft, GR Romed Giner, trägt diesen Tagesordnungspunkt vor.

**a)**

Das Planungsgebiet wird in der Plandarstellung des Bebauungsplanes B28 „Dörferstraße – Bauerngasse 11“ des Ingenieurbüro Plan Alp Ziviltechniker GmbH dargestellt. Es befindet sich im Kreuzungsbereich der Bauerngasse und Dörferstraße.

An der Bauerngasse zur Kreuzung Dörferstraße besteht ein altes Wohngebäude. Der übrige Planungsbereich nach Osten an der Dörferstraße verlaufend, ist unbebaut. Die Liegenschaft soll entsprechend dem Teilungsentwurf der Fa. Vermessung Geogem, GZL. 12077/19 in etwa mittig geteilt werden. Die Teilung ist im Bebauungsplan durch eine violette Linie dargestellt. Das Grundstück befindet sich in der verordneten „Bauland Erhaltungszone gemäß § 31, Abs. 1“. Laut unserem örtlichen Raumordnungskonzept bedürfen Flächen über 800 m<sup>2</sup> der Erlassung eines Bebauungsplanes. Die Festlegungen der Bebauungsbestimmungen orientieren sich an den Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes, der Stellungnahme des DI Dr. Peter Knapp sowie den örtlichen Gegebenheiten. Im Wesentlichen wurde im Süden der Grundparzellen eine viermetrige Baufluchtlinie angelegt. Die Bauwerkshöhen sowie die maximalen Dachneigungen wurden verbindlich festgelegt. Die Mindestbaumassendichte beträgt 1,8 und die maximale Nutzflächendichte 0,8. Dazu wurde vom Ingenieurbüro Plan Alp der Entwurf „Bebauungsplan B28 Dörferstraße – Bauerngasse“ vom 10.04.2019 ausgearbeitet. Der Entwurf ist ab dem Tage der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Personen, die in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wurde der Beschluss gemäß § 71 Abs. 1 lit.a TROG 2016 gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle eingebracht wird. Die Kundmachung wird auch auf der Homepage der Gemeinde kundgemacht.

GR Ing. DI (FH) Christoph Niederhauser merkt an, dass am Bebauungsplan fälschlicherweise die Dörferstraße als L8 bezeichnet wurde. Dies wird korrigiert.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

b)

Der Planungsbereich befindet sich nahe des Dorfzentrums an der Solegasse und umfasst die Gebäude Solegasse 6 bis Solegasse 12. Die Grundstücke sind bereits mit Wohngebäuden und landwirtschaftlichen Gebäuden bebaut. Nunmehr beabsichtigt Herr Plank Romed, Solegasse 8, sein bestehendes Gebäude zu sanieren, umzubauen und einen Hofladen zu integrieren. Der vorliegende Planungsentwurf wurde in Abstimmung mit Hr. DI Dr. Peter Knapp ausgearbeitet. Dabei wurden im Wesentlichen der höchste Punkt des Gebäudes und der Traufe sowie eine besondere Bauweise festgelegt (für den gesamten Planungsbereich wurde eine Mindestbaumassendichte von 1,00 und für den Bereich „Bartlhof“ wurde die Gebäudehöhe mit 628,40 m ü.Adr., die Anzahl der Geschosse OG H 3 und die Fristrichtung entsprechend der besonderen Bauweise festgelegt). Dazu wurde vom Ingenieurbüro Plan Alp der Entwurf „Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan B27 Solegasse Plank Romed“, vom 16.04.2019 ausgearbeitet. Der Entwurf ist ab dem Tage der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Personen, die in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wurde der Beschluss gemäß § 71 Abs. 1 lit.a TROG 2016 gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle eingebracht wird. Die Kundmachung wird auch auf der Homepage der Gemeinde kundgemacht.

GR Romed Giner regt an dieser Stelle an, die von Herrn DI Dr. Peter Knapp angefertigten Handskizzen aller begutachteten Objekte im Zuge der Dorferneuerung zu sammeln, da die Methode der Handskizzierung mittlerweile eine Besonderheit darstelle.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

c)

Für den gegenständlichen Planungsbereich am Sportplatzweg – Essacherweg, GP 4174/1 und 4174/2, besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan B21 Sportplatzweg – Froschhammer/Appler, welcher im Jahre 2017 erlassen wurde. Dieser Bebauungsplan bildet die Grundlage für das in Bau befindliche Bauvorhaben eines Wohn- und Geschäftsgebäudes des Herrn Georg Froschhammer. Zum Zeitpunkt der Erlassung dieses Bebauungsplanes war die Nachbarparzelle 4174/2 im Eigentum des Herrn Appler, welche jedoch mittlerweile von Herrn Georg Froschhammer angekauft wurde. Nunmehr möchte der Eigentümer die Grundparzellen neu teilen, sodass es keiner besonderen Bauweise mehr bedarf. Die Grundparzelle 4174/1 weist nach Grundteilung eine Fläche von 1.249 m<sup>2</sup> und die neu formierte Grundparzelle 4174/2 rund 492 m<sup>2</sup> auf. Nunmehr ist die Neuerlassung eines Bebauungsplanes mit offener Bauweise vorgesehen, da gemäß vorliegender Grenzänderung die Mindestabstände der offenen Bauweise eingehalten werden. Im Bereich der neu formierten Grundparzelle 4174/2 ist kein Bauvorhaben vorgesehen. Im Bauverfahren wird diesbezüglich eine privatrechtliche Vereinbarung getroffen. Das Büro- und Wohngebäude entspricht nach wie vor den Vorgaben des alten Bebauungsplanes bzw. des daraus resultierenden Baubescheides. Die höchstzulässige Nutzfläche wird durch das geplante Gebäude konsumiert. Dazu wurde vom Ingenieurbüro Plan Alp der Entwurf „Bebauungsplanes B29 Sportplatzweg – Froschhammer“, vom 07.05.2019 ausgearbeitet. Der Entwurf ist ab dem Tage der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Personen, die

in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wurde der Beschluss gemäß § 71 Abs. 1 lit.a TROG 2016 gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle eingebracht wird. Die Kundmachung wird auch auf der Homepage der Gemeinde kundgemacht.

GR Mag. Josef Bertsch merkt an, dass dieses Projekt schon ausgiebig diskutiert wurde. Die privatrechtliche Vereinbarung soll im Gemeinderat beschlossen werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

d)

Der Bienenzuchtzweigverein Hall und Umgebung hat um eine finanzielle Unterstützung angesucht. Es sollen € 200,00 gewährt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

e)

In der Gemeinderatssitzung vom 04.12.2018 wurde unter Punkt 1d die Umwidmung der Grundparzelle 2745 der röm.kath. Kirche von gemischtem Freiland in gemischtes Wohngebiet beschlossen. Da diese Grundparzelle durch die Lärmschutzkartierung des Landes Tirol berührt ist, wurde in den technischen Bericht die Auflage aufgenommen, dass Schlafräume und Räume mit erhöhtem Ruhebedarf zur lärmabgewandten Seite hin offenbar sein müssen. Nunmehr wurde von der Abteilung Baurecht bemängelt, dass es eigentlich nicht darum ginge, Fenster offenbar zu machen, sondern dass Räume belüftet werden können. Die neue Formulierung der Auflage zur Umwidmung hat daher zu lauten: Schlafräume und Räume mit erhöhtem Ruhebedarf müssen jedenfalls auch zur lärmabgewandten Seite (in Richtung Süd-Osten) belüftbar sein. Mit dieser zusätzlichen Festlegung zur Widmung ist aus fachlicher Sicht die Eignung als Bauland – gem. Wohngebiet gegeben. Die Grundparzelle 2745 im Flächenausmaß von rd. 872 m<sup>2</sup> ist daher von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in gemischtes Wohngebiet gem. § 38 Abs. 2 TROG 2016 mit den oben genannten Einschränkungen gem. § 37 Abs. 4 TROG 2016 Wg-1 umzuwidmen. Der Gemeinderatsbeschluss vom 4.12.2018 und 27.3.2019 wird aufgehoben. Dazu wurde vom Ingenieurbüro Plan Alp ein Entwurf „Dörferstraße – Pfarre Thaur“ FÄ/080/10/2018, ausgearbeitet. Der Entwurf ist ab dem Tage der Kundmachung durch zwei Wochen hindurch (verkürzte Auflage) im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Personen, die in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wurde der Beschluss gemäß § 71 Abs. 1 lit.a TROG 2016 gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle eingebracht wird. Die Kundmachung wird auch auf der Homepage der Gemeinde kundgemacht.

Um die Rechtskonformität zu wahren stellt Bürgermeister Christoph Walser folgende Anträge:

Aufhebung der GR-Beschlüsse vom 04.12.2018 sowie vom 27.03.2019 und zugleich die Beschlussfassung der oben erwähnten Umwidmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

**zu 2)**

Der Obmann des Ausschusses für Sport, Kultur, Soziales, Gesundheit und Umwelt, Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank, trägt diesen Tagesordnungspunkt vor.

a)

Die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten sucht um eine Subvention für das Haushaltsjahr 2019 an. Es soll eine Subvention in Höhe von € 150,00 ausgezahlt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

b)

Der Singkreis Thaur sucht um eine Subvention für das Haushaltsjahr 2019 an. Der Singkreis besteht derzeit aus 30 Sängerinnen und trägt immer wieder bei diversen Veranstaltungen für ein reges Kulturleben in Thaur bei. Die voraussichtlichen Ausgaben für das Jahr 2019 betragen ca. € 2.800,00 (Chorleitung, Stimmbildung, Notenmaterial udgl.). Wie in den Vorjahren soll der Verein mit € 500,00 subventioniert werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

c)

Der Wintersportverein Thaur veranstaltete am 26.04.2019 seine 70-jährige Generalversammlung im Gemeindesaal „Altes Gericht“. Die Saalmiete beträgt € 230,10. Der Wintersportverein sucht um Erlass der Saalmiete für diese Jubiläumsgeneralversammlung an.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

d)

Die Eisenbahnerkameradschaft Edelweiss – Thaur veranstaltete am 19.5.2019 zum 100-jährigen Bestehen ein Jubiläumsfest im Gemeindesaal „Altes Gericht“. Nach Festmesse und Libera beim Kriegerdenkmal erfolgte ein Frühschoppen im „Alten Gericht“. Die freiwilligen Spenden gehen zu Gunsten des Sozialvereins Thaur. Die Saalmiete beträgt € 230,10. Die Eisenbahnerkameradschaft sucht um Erlass der Saalmiete für dieses Jubiläumsfest an.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

e)

Der Theaterverein Thaur veranstaltete am 05.04.2019 zum 40-jährigen Bestehen eine Jubiläumsveranstaltung im Gemeindesaal „Altes Gericht“. Die Saalmiete beträgt € 230,10.

Der Theaterverein sucht um Erlass der Saalmiete für diese Jubiläumsveranstaltung an, dem wurde die Zustimmung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

f)

Vom 30.08. bis 31.08.2019 findet das heurige Dorffest statt. Da es einige Änderungen im Gesamtkonzept gibt und hierbei die Infrastruktur angepasst werden muss, soll die Gemeinde die Hälfte der Kosten übernehmen. Eine genaue Summe kann noch nicht festgelegt werden, da die tatsächlichen Kosten erst nach der Endabrechnung des Dorffestes feststehen. Die Hälfte der Infrastrukturkosten liegen bei ca. € 15.000,00. Dies soll von der Gemeinde übernommen werden.

Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank informiert, dass aufgrund der Änderungen des Gesamtkonzeptes die Kosten verringert werden können. Somit wird das Budget von € 20.000,00 nicht überschritten werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

zu 3)

Bürgermeister Christoph Walser trägt diesen Tagesordnungspunkt vor.

a)

Der Landwirt Romed Giner (Geschäftsführer der Giner Kartoffel und Gemüse GmbH) möchte gerne Räumlichkeiten in der Pension „Garni“ (Kirchgasse 6) für die Unterbringung von Saisonarbeitern anmieten. Die Umbaukosten der Räumlichkeiten beträgt ca. € 60.000,00, für welche der Mieter zur Gänze selbst aufkommt. Das Mietverhältnis beginnt mit 01.04.2019 und wird auf fünf Jahre abgeschlossen (31.03.2024). Nach der Beendigung des Mietvertrages werden keine Ablösekosten seitens der Gemeinde getätigt. Der Mietpreis beträgt pauschal € 1.000,00 netto pro Monat, zuzüglich der Betriebskosten.

**Abstimmungsergebnis: 14 Zustimmungen**

**von der Abstimmung ausgenommen wegen Befangenheit  
(GR Romed Giner als Geschäftsführer der Giner Kartoffel und  
Gemüse GmbH)**

b)

Die Gemeinde Thaur räumt der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG im Eigentum der elektrischen Leitungsanlage das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit einem Drehstromsystem und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör in Grundstücken 3999, 4223, 4310 zu. Als Entschädigung für die Einräumung dieses Rechtes erhält die Gemeinde einmalig € 1.355,40.

Bürgermeister Christoph Walser informiert, dass durch den Bau der Regionalbahn kein anderer Weg zur Verlegung der Starkstromkabel möglich sei. GR Mag. Josef Bertsch erkundigt sich, wer bei einer eventuell notwendigen Umlegung der Kabel, die Kosten tragen

muss. Dadurch anfallende Kosten werden von der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG getragen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

#### **zu 4)**

Die Obfrau des Ausschusses für Bildung, Familie und Jugend, GR Judith Huetz, trägt diesen Tagesordnungspunkt vor.

Im Rahmen der Durchführung des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ wurden von der Projektgruppe folgende Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit erarbeitet:

#### **Eltern-Kind-Treff – Angebot für Eltern mit Säuglingen**

Geplant ist ein wöchentlicher Treff mit Eltern von Neugeborenen bis in das Kindergartenalter, betreut von Frau Elisabeth Niederhauser. Angedacht ist ein abwechslungsreiches Programm wie z.B. gemeinsames Singen, Ernährungsberatung udgl. In ungezwungener Atmosphäre sollen sich die Eltern untereinander kennen lernen und Erfahrungen austauschen. Eine geplante Umsetzung ist für Herbst 2020 angedacht.

#### **Wickeltisch im „Alten Gericht“**

Ein weiterer Wunsch der Bevölkerung wäre eine Wickelgelegenheit im „Alten Gericht“. Die Projektgruppe spricht sich für einen Wickeltisch im Behinderten-WC aus. Dieser soll bis Dezember 2019 angebracht werden.

#### **Erwachsenenschule – mehr sportliches Programm**

Die Erhebung hat ebenso ergeben, dass im Programm der Erwachsenenenschule im Kursort Thaur zu wenig sportliche Kurse im Angebot stehen. Ab Herbst sollte dies durch Zumba für Oldies, Zumba für Kids sowie diverse Yoga-Kurse erweitert werden. Eine geplante Umsetzung ist für Herbst 2019 angedacht.

#### **Weitere Gassi-Sackerl-Spender aufstellen**

Vielfach wurde bei der Erhebung angemerkt, dass es an Gassi-Sackerl-Spendern, vor allem im Dorfzentrum sowie an den neu errichteten Straßen („Stoanach“, Feldweg) mangelt. Eine geplante Umsetzung ist bis Herbst 2019 angedacht.

**Jugend in Aktion – Kenntnisse über das bestehende Angebot den Jugendlichen vorstellen und Vernetzung mit den örtlichen Vereinen.** Der Jugendleiter vom InS'pace möchte die Thaurer Jugend über das bestehende Angebot informieren. Eine geplante Umsetzung ist im Jahr 2020 angedacht.

#### **Kummerbox im Jugendtreff – Installation einer Kummerkiste (Postkasten + Online)**

Bei Problemen jeglicher Art haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Anliegen und Sorgen in einer Kummerbox im Jugendtreff sowie Online zu deponieren. Die Umsetzung ist für Herbst 2019 geplant.

#### **Gemeinsam sicher**

Aufgrund der Problematik mit den Jugendlichen Moped-Besitzern, wünscht sich die Projektgruppe eine Infoveranstaltung „Gemeinsam sicher“ mit der Polizei. Moped-Führerscheinneulinge sollten von der Exekutive durch das Dorf geführt und auf mögliche Gefahrenquellen hingewiesen werden. Dies soll für das Frühjahr 2020 anberaumt werden.

#### Fahrradständer beim Jugendzentrum

Die Projektgruppe spricht sich für das Aufstellen eines Fahrradständers beim Jugendzentrum aus. Umgesetzt soll dies bis zum Sommer 2020 werden.

#### Computeria

Nach einer Testphase sieht die Projektgruppe großes Potential an der Weiterführung der Computeria. Besonders in den Ferien könnten, wie bereits getestet, Jugendliche die Computeria leiten. Dies soll bereits im Sommer 2019 umgesetzt werden.

GR DI Dominik Ebner erkundigt sich, wo genau der Fahrradständer beim Jugendtreff aufgebaut werden soll. Geplant ist dies gegenüber am Parkplatz für einspurige Fahrzeuge. GR Karin Sommeregger fragt an dieser Stelle nach, ob zwischenzeitlich im öffentlichen WC beim Romediwirt ein Wickeltisch angebracht wurde. Amtsleiter Wolfgang Winkler wird sich darum kümmern. GR Johann Graßmair wünscht sich für die Zukunft, dass bei Anträgen dieser Art die geschätzten Kosten mit angeführt werden.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

Folgende Maßnahmen werden einer Prüfung unterzogen:

Aus der Erhebung vom Dezember 2018 wurde des Öfteren erwähnt, dass ein Spielplatz am Sportplatzareal fehlt. Es soll ein einfach gehaltener Spielplatz entstehen (ohne teure Spielgeräte). Als Grund für diesen Wunsch wurde angegeben, dass sich Familien mit mehreren Kindern während des Fußballtrainings- bzw. -spieles des älteren Kindes, mit ihren kleineren Kindern in dieser Zeit dort aufhalten können. Der Vorschlag von der Projektgruppe ist, den Spielplatz mit engagierten Eltern und Jugendlichen bis Juni 2022 umzusetzen.

Ebenfalls aus der Erhebung des Fragebogens ging hervor, dass derzeit keine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr am Bahnhof besteht. Es gibt Gespräche mit der Marktgemeinde Rum betreffend eines gemeinsamen Dorfbusses mit der Anbindung an den Bahnhof bzw. Regionalbahn in Rum. Die Mitglieder der Projektgruppe wünschen sich eine Umsetzung bis Juni 2022.

Ein weiterer Punkt ist die zum Teil starke Verunreinigung durch Hundekot im Bereich der Feldwege (Felder). Die Projektgruppe wünscht sich eine Überprüfung, ob ein Hundeverbot von März bis November generell möglich wäre.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

#### **zu 5)**

Bürgermeister Christoph Walser trägt diesen Tagesordnungspunkt vor.

Herr Josef Stary (Solegasse 17a) ist Eigentümer der Waldparzelle 3516/1 im Ausmaß von 15.339 m<sup>2</sup>. Die Waldparzelle liegt nördlich der Gemeindeparzelle 3516/2 (Retentionsbecken „Bangartl“). Durch diese beiden Waldparzellen führt ein Teil des Gehweges zum „Schloßkirchl“. Herr Stary erklärt sich bereit, ca. 255 m<sup>2</sup> seiner Waldparzelle auf der der Gehweg führt, an die Gemeinde Thaur abzutreten. Im Gegenzug erhält Herr Stary dieselbe Grundfläche in der Grundzusammenlegung von der Gemeinde.

GR Mag. Josef Bertsch stellt klar, dass die vorausgegangenen Verhandlungen mit Herrn Stary nicht einfach waren. Zu beachten sei allerdings, dass bei dem Tauschverhältnis Waldgrund gegen Kulturgrund hinsichtlich möglicher weiterer Täusche von den Betroffenen dies ebenso gefordert werden könnte. Er wäre für einen Tausch der ganzen Parzelle. Eine weitere Variante wäre, alles so zu belassen wie es derzeit sei (ersessenes Recht). Bürgermeister Christoph Walser ist der Auffassung, dass es im Interesse der Gemeinde sei, diesen Weg zum Romediwirt in das Eigentum der Gemeinde zu bringen. GR Johann Graßmair fragt nach, wie man mit den zwei weiteren Grundbesitzern des restlichen Weges vorgehe. Er ist der Meinung, das Tauschverhältnis sei zu hoch und spricht sich gegen diesen Tausch mit Herrn Stary aus. Bürgermeister Christoph Walser merkt an, dass er die Einwände verstehe, trotz allem möchte er die Rechtssicherheit. Dem schließt sich Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank an. GR Romed Giner bemerkt, dass der Weg im Bereich der Waldparzelle von Herrn Dr. Sternbach bereits mit seiner Zustimmung auf 1,20 m verbreitert wurde. Somit ist eine Schneeräumung möglich.

**Abstimmungsergebnis: 11 Zustimmungen**

**4 Gegenstimmen: (GR Mag. Josef Bertsch, Dr. Nikolaus Fischler - Die Grünen Thaur; Karin Sommeregger – SPÖ; Johann Graßmair - DUz)**

**zu 6)**

Am 08.04.2019 fand die Kassaprüfung durch den Überprüfungsausschuss statt. Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Mag. Josef Bertsch trägt diesen Tagesordnungspunkt vor.

Im Zuge der letzten Kassaprüfung ist der Staplerkauf von € 3.000,00 aufgefallen. Bürgermeister Christoph Walser rechtfertigte diesen spontanen Ankauf damit, dass beim Auf- und Abbau des Eislaufplatzes ein Stapler benötigt wird. Bislang wurde ein Stapler ausgeliehen. Es ergab sich spontan die Möglichkeit, den gebrauchten Stapler günstig um € 3.000,00 zu erwerben.

Es hat sich die Frage ergeben, weshalb die Gemeinde die Kosten für die Internet-Nutzung für den Waldaufseher übernimmt. Amtsleiter Wolfgang Winkler merkt an, dass die Zeiterfassung von zu Hause aus erfolgt, zudem kommen immer wieder BürgerInnen mit diversen Anliegen zu ihm nach Hause. Hier braucht der Waldaufseher ebenso den Internetzugang.

Bei der Durchsicht aller Ausgaben ist aufgefallen, dass die Personalkosten im Wertstoffhof relativ hoch sind. Es handelt sich dabei um Leasingpersonal von der Abfallwirtschaft Tirol Mitte. Dies begründet sich durch einen zusätzlichen Öffnungstag.

Im Rahmen der Kassaprüfung hat sich die Frage ergeben, weshalb nach wie vor Zahlungen an die Firma LIKA aus Thaur für die Sportplatzbetreuung getätigt wurden. Die Sportplatzbetreuung hat der neue Gemeindefacharbeiter Christian Plattner übernommen. Die Zahlungen an die Firma LIKA wurden in der Übergangsphase getätigt.

Auf die Frage, weshalb einem Radfahrer eine Entschädigung bezahlt wurde, berichtet Bürgermeister Christoph Walser, dass eine Forderung auf Schadenersatz bei der Gemeinde einging, da der Radfahrer im Winter am Radweg nach Innsbruck auf Thaurer Ortsgebiet zu Sturz kam und dadurch seine Jacke kaputt wurde. Der Forderung wurde nachgegeben, da ein öffentlicher Radweg das ganze Jahr über betreut werden sollte. GR Romed Giner berichtet von der Generalversammlung der Erhaltungsgemeinschaft Radwanderwege Inntal Telfs - Jenbach. Bei dieser Versammlung ging hervor, dass der Großteil der betroffenen Gemeinden im Winter keine verlässliche Schneeräumung betreibt. Das Thema soll nun im Ausschuss für Infrastruktur und Gemeindeimmobilien behandelt werden.

Die monatlichen Zahlungen an die Firma Angerer Film betreffend der Betreuung der Facebookseite „Thaur informiert“ werden hinterfragt. Bürgermeister Christoph Walser erklärt dazu, das bisher erbrachte Filmmaterial meistens gratis zur Verfügung gestellt wurde. Aus diesem Grund wurde unter anderem diese Vereinbarung getroffen.

Im Rahmen der Kassaprüfung wurde die Übergabe der Finanzverwaltung aufgrund des Ausscheidens von Finanzverwalter Andreas Gasser an Frau Michaela Gertl durchgeführt.

**Der Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfungen durch den örtlichen Überprüfungsausschuss vom 08.04.2019 wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 7)**

Bürgermeister Christoph Walser gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich Ende Juni, spätestens Anfang Juli stattfinden wird. Im Rahmen dieser Sitzung sollen die Vergaberichtlinien für den geförderten Wohnbau beschlussfähig sein. Gespräche bezüglich betreubares bzw. betreutes Wohnen sind mit dem Obmann des Sozialvereins Romed Giner in Planung. Dieser Punkt sollte ebenso bis zur nächsten Gemeinderatssitzung beschlussfähig sein.

Die Firma Alpe ist laut Auskunft von Bürgermeister Christoph Walser intensiv am Planen und sollte demnächst zur Einreichung kommen.

Die Bewirtung des Frührschoppens im Anschluss an die Rosenkranzsonntag-Prozession hat bislang der Singkreis übernommen. Laut Auskunft der Obfrau Iris Frech ist dies nun nicht mehr zu bewerkstelligen. Der Radfahrverein Dreiturm Thaur hat Interesse daran bekundet.

Bürgermeister Christoph Walser möchte gewissen Gerüchten entgegenwirken, dass er gegen eine offizielle Mountainbike-Route auf die Thaurer Alm wäre. Ein Antrag auf Umsetzung seitens der Gemeinde liegt der Weginteressentengemeinschaft vor.

Zum Abschluss gibt Bürgermeister Christoph Walser Auskunft über den aktuellen Kontostand des Kontokorrentkredites. Die Kredithöhe beträgt unvermindert € 499.998,89. Das Ziel sollte sein, dass bis Ende des Jahres der Kontokorrentkredit zum Teil zurückbezahlt ist.

**zu 9)**

Bürgermeister Christoph Walser verliest die nach § 42 TGO eingebrachte Anfrage von GR Johann Graßmair:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Kontrollausschuss soll vierteljährlich einen Bericht über Überschreitungen der Budgetzahlen erstellen, gleich dem Bericht der Jahresabschlussrechnung 2018 Seite 9 bis 19. Es ist so vorzugehen, dass im ersten Quartal die Budgetansätze geviertelt, im zweiten geteilt und im dritten 3/4 des Ansatzes gewählt werden. Der Kontrollausschuss soll weiters überprüfen, welche Ausgaben die nicht im Budget vorgesehen sind und über € 5.000,00 ausmachen, noch durch Gemeinderatsbeschlüsse zu legitimieren sind. Bei Überschreitungen über € 10.000,00 soll der Kontrollausschuss Vorschläge machen, aus welchen Mitteln diese Überschreitungen gedeckt werden. Der Kontrollausschuss soll wie in der Budgetsitzung besprochen – einen Kurzkomentar zur Liquiditätsverbesserung der Gemeinde vierteljährlich abgeben.

GR Mag. Josef Bertsch gibt zu bedenken, dass dies ein enormer Verwaltungsaufwand wäre. GR Ing. Mag. Johannes Giner merkt an, dass dies mit Einführung der doppelten Buchhaltung ohnehin kein großes Problem mehr darstelle. GR Johann Graßmair bringt das Beispiel mit der hohen Budgetüberschreitung bei der Schneeräumung. Daraufhin entgegnet Bürgermeister Christoph Walser, dass die Räumung in der Menge notwendig war, auch

wenn dies im Budget nicht vorgesehen war. Nach längerer Diskussion wird der Antrag wie folgt abgeändert:

Der Kontrollausschuss soll einmal im Jahr (Sommer) einen Bericht der Überschreitungen der Ausgaben in Höhe von € 10.000,00 erstellen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

GR Karin Sommeregger bringt den Wunsch ein, der Gemeinderat möge über laufende Baumaßnahmen (aktuell rund um den Dorfplatz) informiert werden. Bürgermeister Christoph Walser betont, dass die Grabungsarbeiten beim Dorfplatz die Straßenbeleuchtung betreffen. Dies wurde im Gemeinderat beschlossen. Grabungsarbeiten können aber auch Rohrbrüche oder sonstiges unvorhergesehenes bedeuten. Weiters fragt GR Karin Sommeregger, wann die Kabel bei der Bushaltestelle verlegt werden. Amtsleiter Wolfgang Winkler informiert, dass das Bushäuschen von einem Werbepartner aufgestellt wird und in diesem Zuge das Kabel verlegt wird. Ebenso möchte GR Karin Sommeregger wissen, ob die Fahrbahnschäden entlang der Bundesstraße behoben werden. Amtsleiter Wolfgang Winkler gibt an, dass es diesbezüglich Gespräche mit der Grundzusammenlegung geführt werden. die Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

Abschließend fragt sie, wie die Stellplätze beim Bauvorhaben „Bartlhof“ in der Solegasse geregelt werden. Dies bekommt der Bauwerber nach der Stellplatzverordnung vorgeschrieben (alte Mistlege).

Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank erinnert an die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung. Hier fehlen noch die Standpunkte der politischen Fraktionen.

GR Romed Giner berichtet von den laufenden Baumaßnahmen auf der Thaurer Alm. Durch den enormen Schneedruck im Winter sind Reparaturarbeiten beim Zaun, am Kamin und an den Dachrinnen im Gange. Die Kosten der entstandenen Schäden werden höchstwahrscheinlich gänzlich von der Versicherung übernommen. Zudem sind etliche Wurzeln abgebrochen. Waldaufseher Martin Saska wird veranlassen, dass das Schadholz aufgearbeitet wird, im Gegenzug dessen kann das Holz als Brennholz weiter gegeben werden. Weiters informiert GR Romed Giner, dass der Almschranken mit dem Chipsystem in Betrieb genommen wurde und gut funktioniere. Abschließend wird angemerkt, dass all denen, die rund um die Thaurer Alm die Steige pflegen, allen voran Pächterin Carmen Bichler sowie Josef Neuner großer Dank gebührt.

GR Johann Graßmair berichtet kurz über die Info-Veranstaltung Erasmus+ mit der Standortagentur. Bedauerlicherweise erschien trotz telefonischer Einladung und guter Rückmeldung keine Firma. Ebenso war das Interesse bei den Jugendlichen gering.

### **Erledigung (nicht öffentlicher Teil):**

Bürgermeister Christoph Walser trägt diesen Tagesordnungspunkt vor.

zu 8)

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Lohr', written over a large, hand-drawn blue triangle.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'P. Lohr', written in a cursive style.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied:

A large, stylized handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. Lohr', with a long horizontal line extending to the right.

Der Schriftführer:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Lohr', written in a cursive style.